

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Straße Moltkestr. 90
 PLZ, Ort 76133 Karlsruhe
 Telefon 07 21/9 74-1501 Fax 07 21/974-921581
 E-Mail GB6-Vergabe@klinikum-karlsruhe.de Internet http://www.klinikum-karlsruhe.com

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 10634-19-381

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 ohne elektronische Signatur (Textform).
 mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Moltkestr. 90, 76133 Karlsruhe

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Feuerlöschanlagen nach DIN 18381

Bei der Maßnahme handelt es sich um das Austauschen der vorhandenen Trockensprinkler durch Nass Sprinkler und Umbauen der Gruppen 01-08 in

Nassalarmventilgruppen. Die Arbeiten erstrecken sich über das gesamte Haus S, in Patientenzimmern, Fluren und auch Intensivräumen, OPs und anderen hygienisch sensiblen Bereichen:

- Austausch vorgesteuerte TAV-Stationen
- Austausch Überwachungszentrale
- Austausch hängende Trockensprinkler durch Undercover-Sprinkler Nass
- Anschluss Bereich Anlieferhof an Trockengruppe

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

- nein
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 45. KW 2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 21. KW 2020
 weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E89712941>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter

n) Ablauf der Angebotsfrist **am** 13.09.2019 **um** 11:30 **Uhr**

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH, Kußmaulstr. 1, Haus W, 1. OG, 76187 Karlsruhe
Raum W.201/W.202

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin **am** 13.09.2019 **um** 11:30 **Uhr**
 Ort Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH,
 Kußmaulstr. 1, Haus W, 1. OG,
 76187 Karlsruhe

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
nur Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten Sicherheit für Vertragserfüllung (Vertragserfüllungsbürgschaft) in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträge (brutto).
 Sicherheit für Mängelansprüche (Gewährleistungsbürgschaft) in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge (brutto).

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Nach §§ 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen."

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
liegt den Vergabeunterlagen bei

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur Befähigung zur Berufsausübung anzufordern:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistersauszug

- Eintragung Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuerangelegenheiten (Finanzamt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Gewerbezentralregisterauszug

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- eine Bestätigung der Umsätze der vergangenen drei Geschäftsjahre durch den Steuerberater oder testierte Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- Referenzbescheinigungen zu den genannten Referenzobjekten,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

Sonstiger Nachweis:

Die ausführende Firma muss VDS anerkannt sein und dieses auch nachweisen.

v) Ablauf der Bindefrist 11.10.2019

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Vergabekammer B-W beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

Sonstiges:

Bieterfragen stellen Sie bitte über die Vergabeplattform „subreport“ mit der entsprechenden ELVIS-ID. ein. Bieterfragen außerhalb der Vergabeplattform werden inhaltlich nicht beantwortet. Sollte eine automatische Abwesenheitsnotiz des Bieters/Bewerbers auf der Vergabeplattform oder beim AG eingehen, wird keine weitere Benachrichtigung verschickt. Die Informationspflicht (Bieterfragen, Änderungen, etc.) obliegt bis zur Abgabefrist beim Bieter.